



Basismodul Aufmerksamkeit: Diagnostik mit der TAP 2.3.1

Dr. Dipl.-Psych. Bruno Fimm

Universitätsklinikum Aachen, AÖR - Medizinische Fakultät der RWTH - Neurologische Klinik, Aachen

Ziel:

Dieser Workshop vermittelt die theoretischen Grundlagen der Testbatterie zur Aufmerksamkeitsprüfung (Version 2.3.1) und gibt Anwendungshinweise für den Einsatz in der klinisch-neuropsychologischen Diagnostik.

Inhalt:

Neben den theoretischen Grundlagen der TAP inkl. aktuellen Aufmerksamkeitstheorien (2 Unterrichtseinheiten) werden die einzelnen Untertests detailliert dargestellt und anhand von Einzelfällen das diagnostische Vorgehen beschrieben (4 UE), alternative Untersuchungsstrategien erarbeitet (3 UE) und konkrete Hilfestellungen bei der Interpretation von Testresultaten (3 UE) angeboten.

Die Teilnehmer haben dabei die Möglichkeit, eigene TAP-Rohdaten und -Ergebnisse, sowohl der TAP-Vorgängerversionen als auch der aktuellen TAP 2.3.1 mitzubringen und diese zu besprechen.

Der Workshop ist für KollegInnen mit TAP-Erfahrung geeignet und spricht in erster Linie TeilnehmerInnen, die mit Erwachsenen arbeiten, an!

Literaturempfehlungen:

- Fimm, B. (1997). Mikroanalyse von Aufmerksamkeitsprozessen. In S. Gauggel & G. Kerkhoff (Eds.), Fallbuch der klinischen neuropsychologie. Praxis der Neurorehabilitation (pp. 25-38). Göttingen: Hogrefe.
- Fimm, B. (2007) Aufmerksamkeit. In: L. Kaufmann, H.-C. Nuerk, K. Konrad, K. Willmes (Hrsg.) Kognitive Entwicklungsneuropsychologie. (S. 153-176). Hogrefe: Göttingen.
- Petersen, S.E., & Posner, M. I. (2012). The attention system of the human brain: 20 years after. Annual Review of Neuroscience, 35, 73-89. doi: 10.1146/annurev-neuro-062111-150525
- Sturm, W. (2009). Aufmerksamkeitsstörungen. In Sturm, W., Herrmann, M., Münte, T.F. (Hrsg.): Lehrbuch der Klinischen Neuropsychologie. 2. Aufl. (421- 443). Spektrum: Heidelberg.
- Ward, J. (2020). The student's guide to cognitive neuroscience. Chapter 9: The attending brain (pp. 203-232). New York: Routledge

Stimmen unserer Teilnehmer:innen:

„Dr. Fimm's Vortragsstil ist angenehm und strukturiert. Das Seminar wurde mit Fallbeispielen und nützlichen Tipps für die praktische Umsetzung gestaltet. Er ist offen für Fragen und geht auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Teilnehmer:innen ein. Alles in allem ein tolles Seminar.“

"Ich habe lange kein so gut ausgearbeitetes Seminar und einen so flexiblen, angenehmen und kompetenten Dozenten erlebt."

"Eindrucksvolle Methodenkompetenz des Referenten, ist auch sehr gut auf alle Fragen eingegangen."

"Ein Privileg, direkt von Herrn Prof. Fimm direkt unterrichtet zu werden. Er geht auf die Bedürfnisse der TeilnehmerInnen ein, es gibt genug Möglichkeiten Fragen zu stellen. Sehr empfehlenswert."

Zur Person:

Kursnummer: FB260130B
(Bitte bei der Anmeldung angeben)

Termin:
Freitag 30.01.2026 09:30 - 17:00 Uhr
Samstag 31.01.2026 09:30 - 17:00 Uhr

Zeitungfang: 16 Stunden à 45 Minuten

Diese Veranstaltung findet online statt.

Didaktik: interaktiver Workshop, Fallbeispiele

Zielgruppen: Psycholog:innen, Neuropsycholog:innen, PP und KJP

Teilnehmendenzahl: max. 25 Personen

PTK-Punkte: 18 (analog anerkannt bei der Ärztekammer)

GNP-Akkreditierung: beantragt
Curr. 2007: 16 Stunden zu Punkt 09 Spezielle Neuropsychologie: Definition, Diagnostik und Therapie neuropsychologischer Störungsbereiche
Curr. 2017: 16 Stunden zu Spezielle Neuropsychologie: Störungsspezifische Kenntnisse

Kursgebühr: 340,00 €

Zugelassene Weiterbildungsstätte der PTK
Bayern für Klinische Neuropsychologie



PD Dr. Bruno Fimm, Dipl.-Psych. ist seit 1994 als Neuropsychologe in der Klinik für Neurologie der Uniklinik RWTH Aachen sowohl klinisch als auch in Lehre und Forschung tätig.